

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 109/2009

Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft	am 26.05.2009	TOP:
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz	am 08.06.2009	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 11.06.2009	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 18.06.2009	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 18.06.2009	TOP:

Energetische Sanierung der Grundschule und des Lehrschwimmbeckens Gleidingen im Rahmen des Konjunkturpakets II

Beschlussvorschlag:

Der energetischen Sanierung der Grundschule und des Lehrschwimmbeckens Gleidingen im Rahmen des Konjunkturpakets II und der Leistung eines außerplanmäßigen Aufwands in Höhe von bis zu 478.600 € wird vorbehaltlich der Förderzusage des Landes zugestimmt.

Sachverhalt:

Bestandteil des Konjunkturpakets II ist u. a. die Gewährung von Zuwendungen für Neu- Um- und Erweiterungsbauten, zum Erwerb von Gebäuden für schulische Zwecke, zur Erstausrüstung von Schulen und zur Ausstattung mit besonderen Einrichtungen sowie zur Modernisierung und Sanierung von Schulanlagen. Nach der entsprechenden Förderrichtlinie beträgt die Zuwendung bis zu 90 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben, allerdings für Laatzen bis zu einem Zuwendungshöchstbetrag von 412.940 €. Dieser ergibt sich aus dem Anteil der Anzahl der Schüler/innen in den städtischen Schulen Laatzens bezogen auf die Gesamtzahl aller niedersächsischen Schüler/innen und den für diesen Förderschwerpunkt insgesamt in Niedersachsen für 2009 und 2010 zur Verfügung stehenden rd. 124,6 Millionen €.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung durch andere Teams	BGM
Diktatz.: 40 TI			

Um diesen Höchstbetrag zu erreichen, ist ein städtischer Eigenanteil von 45.883 € zu erbringen. Daraus ergibt sich ein Investitionsvolumen von mindestens 458.823 €.

Aufgrund der Erkenntnisse aus den bekannten energetischen Untersuchungen städtischer Gebäude, über die bereits berichtet wurde, sollen die Mittel aus diesem Förderschwerpunkt für die Sanierung der Grundschule Gleidingen einschließlich des dortigen Lehrschwimmbeckens verwendet werden. Dabei sollen folgende Maßnahmen ausgeführt werden:

- Verkleidung der Gebäudehülle mit einem Wärmedämmverbundsystem
- Ausbau und Entsorgung der alten, kontaminierten und zu dünnen Dämmmaterialien auf den Stahlbetondecken zum Dachgeschossbereich und Einbau einer neuen, den energetischen Anforderungen entsprechenden Dämmung
- Austausch der noch einfach verglasten Fenster und Treppenhausbereiche
- Erneuerung der Wärmeversorgungsanlagen
- Teilsanierung der Lufttechnischen Anlagen in der Sporthalle
- Teilsanierung der Gebäudeautomation

Eine aktuelle Kostenschätzung ergab für die o. g. Maßnahmen ein Volumen von voraussichtlich rd. 478.600 €, welche die oben erwähnte Investitionssumme nach der Förderrichtlinie um rd. 19.800 € überschreitet. Auch wenn diese Überschreitung vollständig zu Lasten des städtischen Haushalts geht, sollte das Maßnahmenbündel sinnvollerweise wie beschrieben umgesetzt werden. Zur Finanzierung des städtischen Eigenanteils in 2009 sollen nicht benötigte Haushaltsmittel der Baumaßnahme „JUKA“ an der Grund- und Hauptschule Rathausstraße in Höhe von bis zu 65.700 € herangezogen werden. Diese Mittel sind im Haushaltsplan 2010 erneut zu veranschlagen.

Ein vollständiger Austausch der Schwimmbad-Technik ist hiermit nicht verbunden. Im Haushalt 2009 der Stadt sind ohnehin folgende Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Lehrschwimmbeckens vorgesehen, die von den mit dieser Drucksache vorgelegten Maßnahmen nicht betroffen sind:

- Betonsanierung Schwimmbecken
- Fliesenverfugung Schwimmbecken bis Überlaufrinne
- Automatische Frischwassereinspeisung
- Erneuerung Lüftungskanäle in der Schwimmhalle

In Vertretung

Arne Schneider